

Ziele der Lösungs- Orientierten Volksbewegung

Allgemein

- Die Menschen in der Schweiz aufzurufen und aktiv zu beteiligen, sich eine gewünschte Lebensqualität bewusst zu machen und darüber auszutauschen und diese Lebensqualitäten in in Vernetzung mit andern umzusetzen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Probleme an den wahren Ursachen angegangen werden, nicht nur Symptome gelöst werden.
- Das bestehende System zum Nutzen für alle Lebewesen in allen Bereichen wo erforderlich korrigieren und verbessern.
- Experten in allen Bereichen miteinander verbinden, um so noch effizienter grundlegende Lösungen zu erarbeiten. Mit allen Organisationen vernetzen, welche diese Ziele unterstützen.
- Den Menschen neue lebensförderliche Technologien in allen Bereichen bewusst machen.

Recht

- Wir streben an, die **Verfassung** soweit anzupassen, dass diese Rechte und Verantwortungen verbindlich aufgenommen werden. Die Rechtsprechung muss diese berücksichtigen und Handlungen danach beurteilen, wie viel positive Auswirkungen sie den Lebensbereichen bringen.
- Es darf nicht sein, dass jemand für die Geltendmachung seiner Rechte Unkosten zu tragen hat, wenn er sich im Recht befindet, ob dies nun Gerichts- oder Anwaltskosten sind. Heute ist der gewinnende Kläger oft der Verlierer, da die Kosten den eingeklagten Betrag überwiegen oder doch deutlich reduzieren. Eine schwierige finanzielle Lage führt häufig sogar dazu, dass man seine Rechte gar nicht geltend machen kann.
- Keine aussenzentralistische Regierung, welche die Rechte der schweizerischen Bevölkerung einschränkt, aber sinnvolle, kooperative Vereinbarungen mit an-

den Ländern zu beidseitigem Nutzen.

- Neue **Patentregelung**: Patente, die angemeldet sind, und innerhalb einer bestimmten Frist nicht umgesetzt werden, müssen freigegeben werden, um die Weiterentwicklung und Verwertung zum allgemeinen Nutzen nicht zu blockieren.
- Generell sollte die Patentierung in Frage gestellt werden, vor allem, wenn sie weitere lösungsorientierte Innovationen und Verbesserungen aller Lebensbereiche verhindert.

Wirtschaft

- Ein breites Bewusstsein für ein neues **Geldsystem** wecken. Eine stabile Wirtschaft mit einem Geldsystem, welches auf einem ausgeglichenen Austausch basiert, ist essentiell für eine gedeihende Gesellschaft. Jeder, der eine sinnvolle Arbeit tut, schafft Werte, für die er grundlegend Anrecht auf Austausch hat. Für jedes nützliche Produkt (Ware, Gut, Dienstleistung, Idee, Kunst), das gekauft wird, erhält der Produzent, gemäss der Kostenwahrheit der Produktion den entsprechenden Gegenwert in Form des repräsentativen Tauschmittels Geld. Geld repräsentiert den Wert einer Produktion, es ist nicht selbst der Wert und es muss immer vorhanden sein, wenn ein Produktionsaustausch stattfinden soll: Stabiler Wirtschaftstausch, Geldaustausch ohne Inflation und Deflation, aber entsprechend der Produktion. Wenn Geld durch spekulative Geld- und Zinsgewinne selbst zu einem Produkt gemacht wird, raubt es das nötige Tauschmittel aus der Wirtschaft. Geld bekommt nicht Junge, es kann sich nicht von selbst vermehren, es stehen immer Menschen dahinter, die dafür arbeiten und von anderen ausgebeutet werden, welche durch Nichtstun ihr Kapital vermehren.
- **Banken** sollen zu staatlichen und kommunalen Institutionen im Dienste der Öffentlichkeit werden. Die Trägerschaft ist die Bevölkerung. Im Grunde sind Geldtransaktionen vor allem elektronische Verbuchungen. Es dürfen lediglich Kosten für den tatsächlichen Verbuchungsaufwand erhoben werden, also für den Erhalt der Infrastruktur und des Personalwesens, mit minimalen Rücklagen als Reserve. Keine sonstige Gewinnerwirtschaftung ist erlaubt. Kredite werden zinsfrei vergeben, mit Gebühr für Beratung und Infrastrukturkosten. Kreditwürdigkeit basiert auf der Leistungsfähigkeit des Kreditnehmers und der Ausrichtung auf eine lebensförderliche Tätigkeit. Die Spareinlagen bleiben immer im gleichen Wert bestehen, unabhängig von den gewährten Krediten. Für

Risikokredite können Anleger einspringen, sie erhalten keinen Anteil mehr am Produktionsgewinn, dafür können sie Produkte für den Eigenbedarf vergünstigt beziehen. Einkommen soll an Produktivität und Arbeitsleistungen gekoppelt werden. Kapitalbesitz führt nicht mehr zu einem Anspruch auf ein Einkommen.

- **Vision:** Das Motiv des Wirtschaftens soll nicht mehr die Selbstbereicherung und der Konsum sein, sondern die Freude und Erfüllung in der sinnvollen Produktivität und im kreativen, konstruktiven Austausch mit andern. Von Kauf und Verkauf mit reiner Gewinn- und Konkurrenzorientierung wegkommen und übergehen zu kooperativem Beitragen.
- Den **Binnenmarkt** in der Schweiz durch entgegenkommende Rahmenbedingungen für Unternehmer und Regelungen für Importe stärken und schützen. Schweizer Arbeitnehmer sollen für die Anstellung in schweizerischen Unternehmen bevorzugt berücksichtigt werden. Förderung der Allverantwortung: Jedes gedeihende heimische Unternehmen trägt zu einer gesunden Wirtschaft bei und somit auch indirekt zum Lebensstandard jedes Einzelnen. Wenn wir bereit sind für ein gutes und ethisches Produkt den gerechten Preis zu zahlen, und dadurch ein Unternehmen unterstützen, dann unterstützen wir unsere Wirtschaft und uns zugleich auch selbst.
- Andere Länder, welche unsere Hilfe in Form von Entwicklungsgeldern und Asylantenbetreuung beanspruchen, sollen zur Eigenverantwortung aufgerufen werden. Deren Regierung vorwiegend ideell mit funktionierenden Modellen und Technologien unterstützen und aktiv dazu aufzufordern, in ihrem Land ein Gleichgewicht herzustellen und für ihre Bevölkerung zu sorgen. Mit andern Ländern zu einer fairen Austauschbasis kommen.
- **Unternehmens-Ethik** einführen, Förderung der Eigen- und Team-Verantwortung, demokratische Mitbestimmung der Mitarbeiter, sinnvolle Nutzung von Talenten und des kreativen Potentials, Gleichstellung für gleiche Leistungen. Kooperation mit andern Unternehmen, Arbeitsausgleich untereinander, Stressverminderung. Mehr Freizeit, für Familie, andere Interessen und Erholung. Falls erwünscht, die Reduktion der Arbeitszeit ermöglichen.
Ökologische Gestaltung: Alle Herstellungsverfahren so gestalten, dass sie sich in natürliche Kreisläufe einfügen können, also ungiftig, erneuerbar, abbaubar oder wiederverwertbar sind.
Finanzielle Gerechtigkeit: Jeder Mitarbeiter erhält gemäss seinem Lohnniveau Gewinnbeteiligung, nicht die Aktionäre. Es sind die Mitarbeiter mit ihrer Ar-

beitsleistung, die den Wert und den Gewinn einer Firma erwirtschaften und nicht die Aktionäre.

Keine rein gewinnorientierten Übernahmen. Keine Dumpingpreise, weil diese gesamthaft die Wirtschaft schwächen.

Ethische Unternehmen durch öffentliche Anerkennung und Vergabe eines Ethiklabels belohnen.

- Jeder **AHV**-Beitrag kommt auf ein persönliches Konto und steht demjenigen später in der Pension zur Verfügung. Keine Spekulationen mehr mit persönlichen AHV-Geldern. Jeder Pensionierte hat ein Anrecht auf ein Existenzminimum und das Recht freiwillig zu mindestens 40% einer für ihn sinnvollen Tätigkeit nachzugehen, solange er geistig und körperlich dazu in der Lage ist - wenn nicht in der Privatwirtschaft, dann im öffentlichen Dienst. Eine gesunde Moral und ein seelisches Gleichgewicht hängen von der Produktivität eines Menschen ab.

Allgemeine Ressourcen

- Land, Luft und Wasser sind **Allgemeingut**. Alle, die in einem Bereich schädliche Stoffe verwenden, beeinträchtigen die Gesundheit von Lebewesen und des Ökosystems. Veranlassen, dass alle lebensschädlichen Produkte in lebensfreundliche Produkte umgewandelt werden, ohne giftige Pestizide und gentechnisch veränderten Lebensmittel, ohne gesundheitlich und ökologisch schädliche Materialien oder Herstellungsverfahren. Ein biologischer Kreislauf von der Erzeugung bis zu einer sinnvollen Wiederverwertung soll gewährleistet werden.
- Natürliche Lebensformen (Gemüse, Früchte, Pflanzen, Tiere) sind im ursprünglichen Sinne Allgemeingut und dürfen nicht patentiert werden.
- Förderung einer nachhaltigen Kooperation mit der Natur und den Ressourcen des Planeten. Alle Produzenten, die dies fördern, sollen vernetzt, unterstützt, und belohnt werden. Bio- und Ethikland Schweiz ...
- Keine Privatisierungen und Monopolstellungen, welche die **Allgemeinrechte** betreffen, insbesondere bei den natürlichen Ressourcen, wie Land, Wasser und Luft. Wer als Schweizer Bürger ein Stück Land zum Wohnen oder für Nahrungsanbau für Eigenbedarf nutzen möchte erhält durchschnittliche Quadratmeter kostenlos. Für bevorzugte Gegenden am See usw oder grossflächige Nutzung von Land sind Gebühren an die Allgemeinheit zu entrichten, wobei in

einer Übergangsregelung der bereits bezahlte Kaufpreis davon abgezogen werden kann. Die Überlassung ist an ökologische Auflagen geknüpft. (Unterschiede in der Bewertung der Nutzung)

- **Allgemein genutzte Dienstleistungen:** Geldsystem, Kommunikationssystem, öffentliches Verkehrssystem, Strassen- und Energienetz, Bildungs- Gesundheits- und Sozialsystem sollen eine öffentlich-rechtliche Infrastruktur sein und im Interesse der Bevölkerung funktionieren. Das Volk soll durch eigens gewählte Vertreter in all diesen Bereichen demokratisch Einfluss ausüben können. Für neue Energie-Technologien, wie zB Raumenergienutzung, neue Versorgungskonzepte, unerforschte Energieformen, usw soll ein öffentliches Forschungsinstitut aufgebaut werden. Jede private Forschung in diese Richtung soll ebenfalls unterstützt und nicht mehr unterdrückt werden. Freie Energienutzung für alle, auf Basis einer geringen Unkostenbeteiligung.
- Ein **öffentliches Informationsmedium**, um wahrheitsgetreue Informationen zu verbreiten und positive, aufbauende und lebensfördernde Werte zu vermitteln. Jeder Schweizer soll damit das Recht und die Möglichkeit haben, allgemein wichtige Informationen unentgeltlich zu verbreiten. Es darf nicht sein, dass nur Informationsrechte erhält, wer Kapital hat.

Gesundheit

- Der Mensch ist für seine Gesundheit zuallererst selbst verantwortlich: Achtsamer Umgang mit dem Körper, ausgewogene Ernährung, körperliche Aktivität. Mentale Gesundheit: Bewusster Umgang mit Gedanken und Gefühlen. Das Schaffen lebensbejahender Werte und Ziele. Förderung der Selbstheilungskräfte. Bestehende und neue wirksame Heilmethoden in öffentlichen Informationsplattformen breit bekannt machen. Gesundheitswesen auf ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein stützen.
- Keine **Psychopharmaka** und Drogen, welche bei Kindern und Erwachsenen bei seelischen Problemen eingesetzt werden, um deren Symptome zu bekämpfen, da sie den Verstand, die Persönlichkeit und den Körper schädigen und davon abhängig machen können. Bestehende, neue und alternative Techniken zur Selbstverbesserung, um seelische Probleme grundlegend zu beheben, breit bekannt machen.
- Chemische **Medikamente** und Impfstoffe dürfen nicht angewendet werden,

wenn sie nicht gründlich auf eine positive Wirksamkeit für den Körper geprüft wurden, oder schädliche Inhaltsstoffe und Nebenwirkungen aufweisen.

Bildung

- Kinder und Jugendliche erhalten Raum und pädagogische Unterstützung, sich auf individuelle Art mit ihren Fähigkeiten, Interessen und Zielen in ihren Lebensbereichen zu entfalten, um als selbstbewusste Persönlichkeiten ihren Beitrag im Leben zu finden und zu verwirklichen. Sie haben das Recht, auch produktiv tätig zu sein. Verantwortung für die persönlichen Lernprozesse und eine ganzheitliche Lebensbildung in einer kooperativen Lernatmosphäre mit Anderen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit sich selbst bildet die Voraussetzung für den achtsamen Umgang mit andern Menschen.
- Über die Aufnahme in eine Hochschulausbildung zählt nicht mehr die Menge an theoretischem Datenwissen, sondern eine allgemeine Fähigkeit, sich Wissen und Fähigkeiten anzueignen und verarbeiten zu können. Das Interesse und der kreative, intelligente Umgang mit einer Thematik ist Voraussetzung.